

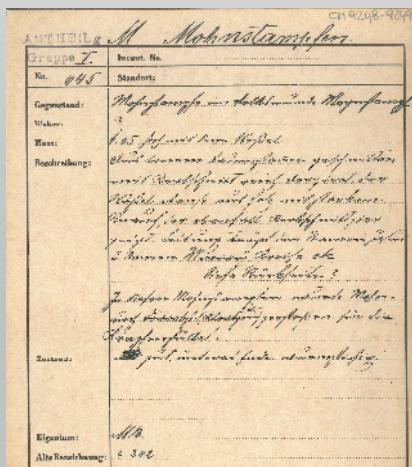
DAS EXPOONAT DES MONATS

im Stadtmuseum Bozen

Nr. 53 – Mai 2016: Haushaltsgeräte für Süßes. Mohnstampfen

Bis vor wenigen Jahrzehnten gehörte der Schlafmohn (*Papaver somniferum*) zu den bedeutendsten Ergänzungsnahrungsmitteln der ländlichen wie städtischen Bevölkerung in Tirol und Mitteleuropa. Da die Pflanze und ihre Frucht Alkaloide enthält, war der Schlafmohn in der Volksmedizin auch als Arzneimittel sehr beliebt, z.B. als Schmerz- oder Schlafmittel.

Weite Verbreitung fand der Mohn aber als wichtige Zutat für Süßspeisen besonders in der Fastenzeit. Die ölhaltigen Mohnsamen wurden in eigenen hölzernen Mörsern, den Mohnstampfen, zerquetscht und für die Füllung von Krapfen und anderem Gebäck verwendet. Wegen der großen Bedeutung (und Wirkung) des Mohns hat man diesen einfachen Haushaltsgeräten vielfach besondere Aufmerksamkeit gewidmet und sie aufwendig verziert und mit christlichen Symbolen versehen.



Mohnstampfe (CM9248) mit Stöbel (CM9249). 18.-19. Jahrhundert. H (mit Stöbel) 105 cm; Inv. Nr. SM 1294
Karteiblatt Psenner MI 645: 'Gegenstand: Mohnstampfe im Volksmunde Mognstampf/ Woher: ?/ Mass: 1.05 hoch mit dem Stöbel/ Beschreibung: Aus einem Baumstamm geschnitten mit Kerbschnitt reich verziert. Der Stöbel ebenso aus Holz mit starkem Knauf, der ebenfalls Kerbschnitztzeigt. Leibung trägt den Namen Jesus u. Namen Maria u. Kreise etc./ Siehe Rückseite! (disegno)/ In diesen Mohnstampfer wurde Mohn, auch Dörrobst (Kloatzn etc) gestoßen, für die Krapfenfülle./ Zustand: gut, unteres Ende wormstichig/ Eigentum: MB/ Alte Bezeichnung: ? 242"



Mohnstampfe, monogrammiert und datiert: TA / 1704. Herkunft unbekannt; H = 77 cm. Katalog CM 9247; Inv. Nr. SM 1295. Im Inventarbuch 1933 des Museumsvereins steht unter der Nr. 1295: 'Grande pesta-papaveri, ampiamente intagliato, in due pezzi, con manico'. Karteiblatt Psenner MI 648: „Gegenstand: Mohnstampfe / Woher: ? Mass: 77“ / Beschreibung: Ähnlich wie die früheren; doch ohne Stöbel, mit einigen Kerben geziert u. mit einer Handhabe./ Siehe Rückseite! / Zustand: Stöbel fehlt, sonst gut/ Eigentum: MB / Alte Bezeichnung: 3761 ?“

Das Stadtmuseum besitzt eine wertvolle Sammlung an alten Mohnstampfen, die vom Museumsverein Bozen erworben wurden und vermutlich nach dem Ersten Weltkrieg auf Karteiblättern beschrieben und gezeichnet sind. Durch die jüngste Katalogisierung wurden alle Daten zusammengetragen und sind nun leicht verfügbar.

Texte: Stefan Demetz **Bilder:** Stadtmuseum Bozen **Literatur:** Stefan Demetz, Die Mohnstampfen in den Sammlungen des Stadtmuseums Bozen, in: Siegfried de Rachewiltz, Andreas Rauchegger, Christiane Ganner (Hg.), Papaver Mohn. Der Mohn in der Mythologie, Volksmedizin, Speise- und Sachkultur Tirols (Schriften des Landwirtschaftsmuseums Brunnenburg Nr. 16), Dorf Tirol 2015, S.75-87.



Città di Bolzano
Stadt Bozen
Assessorato alla Cultura
e alla Convivenza
Assessorat für Kultur und
aktives Zusammenleben

bz.history
City Service Time

Oggetto del mese
Exponat des Monats
Exhibit of the Month